

Das Berufswahlmagazin 03/16

Schwerpunktthema „Das Bewerbungs-ABC – von der Stellensuche bis zur Zusage“

In der Ausgabe 03/16 des Berufswahlmagazins dreht sich alles um das Thema Bewerbung. Jugendliche erhalten vielfältige Informationen und Arbeitsblätter zum Schwerpunktthema - angefangen von der Stellensuche über das Vorstellungsgespräch bis zur Zusage.

Aktuelle Situation

Wie bewerbe ich mich? Wie finde ich einen passenden Ausbildungsplatz in meinem Wunschberuf? Solche und ähnliche Fragen stellen sich Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I, die eine Ausbildung beginnen möchten. Um die Bewerbung gut vorzubereiten und anschließend die einzelnen Bewerbungsschritte erfolgreich auszuüben, brauchen die Jugendlichen das nötige Fachwissen.

Für die Unternehmen wird es immer schwieriger, genügend Auszubildende zu finden. Das belegt die im September 2015 veröffentlichte Ausbildungsumfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK). Demnach konnten 2014 32 Prozent der Betriebe nicht alle angebotenen Stellen besetzen. Das sind fast dreimal so viele wie noch vor zehn Jahren. Rund 12.000 Unternehmen erhielten gar keine Bewerbungen mehr. Laut der Studie liegen die Gründe für diese Entwicklung im demografischen Wandel, der guten wirtschaftlichen Lage und dem wachsenden Trend zur akademischen Ausbildung.¹

Offene Ausbildungsstellen

Zahlen des Berufsbildungsberichts 2015 belegen, dass sich die Lage am Arbeitsmarkt für die Jugendlichen verbessert hat. Im Ausbildungsjahr 2013/2014 wurden laut dem Bericht 522.200 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen. Dies entspricht zwar einem leichten Rückgang um 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum, der Rückgang hat sich aber im Vergleich zum Berufsbildungsbericht 2014 verringert. Damals betrug er minus 3,7 Prozent.²

Die Zahl der gemeldeten unbesetzten betrieblichen Ausbildungsstellen hat mit 37.100 im langjährigen Vergleich einen neuen Höchststand erreicht. Dem standen 20.900 Bewerberinnen und Bewerber ohne Ausbildungsplatz gegenüber.³

Diesen Trend zu den aktuellen Entwicklungen auf dem Ausbildungsstellenmarkt 2015/2016 bestätigt die Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Laut dieser haben sich bis September vergangenen Jahres 549.098 junge Menschen auf einen Ausbildungsplatz beworben, also 10.333 weniger als im vorausgegangenen Jahr. Dem gegenüber standen 8.397

¹Vgl.: Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V.: DIHK-Ausbildungsumfrage 2015; S. 16 ff. September 2015.

URL: <http://www.dihk.de/ressourcen/downloads/dihk-ausbildungsumfrage-2015.pdf>

² Vgl. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Referat Grundsatzfragen der beruflichen Aus- und Weiterbildung 2015; S. 10; Stand April 2015.

URL: <https://www.bmbf.de/de/berufsbildungsbericht-1077.html>

³ Vgl. ebd.; Seite 4;

URL: <https://www.bmbf.de/de/berufsbildungsbericht-1077.html>

Ausbildungsstellen mehr als im Vergleich zum Vorjahr zur Verfügung. 2013/2014 wurden 520.010 Ausbildungsplätze angeboten.⁴

Das duale System der beruflichen Bildung ist nach wie vor ein wesentlicher Pfeiler für die Deckung des künftigen Fachkräftebedarfs. Denn für mehr als 500.000 junge Menschen ist eine Ausbildung der Einstieg in eine qualifizierte berufliche Tätigkeit.⁵

Ziele und Inhalte der Ausgabe 03/2016

In der aktuellen Ausgabe steht die Vorbereitung auf die Bewerbung im Mittelpunkt. Anhand von Beispielen werden den Jugendlichen Tipps und Hilfen für die Erstellung ihrer Bewerbungsunterlagen gegeben.

Beiträge zum Schwerpunktthema:

Folgende Beiträge zum Thema zeigen den Leser/innen, wie sie erfolgreich einen Ausbildungsplatz finden können, indem sie sich beispielsweise rechtzeitig vorbereiten, ihre Unterlagen entsprechend erstellen und worauf sie achten müssen:

- In dieser Klassenaktion sollen Schüler/innen das Vorstellungsgespräch üben. Dabei übernehmen sie in einem Rollenspiel verschiedene Aufgaben, wie Bewerber/in, Personaler/in. Danach geben sie sich gegenseitig Feedback.
- In dem Beitrag „Timing ist alles“ wird ein Überblick anhand des Berufswahlfahrplans über die richtige Planung und den zeitlichen Ablauf für die Berufsorientierung gegeben. Die Jugendlichen bekommen dabei Tipps, wie sie am besten vorgehen.
- In „Mein Tag auf der Ausbildungsmesse“ berichten eine Schülerin und ein Schüler, wie sie auf den Besuch einer Messe gekommen sind, welche Vorteile dieser Besuch bringen kann und wie die gewonnenen Erkenntnisse sie weitergebracht haben.
- Die Schüler/innen werden in „Ausbildungsplatz gesucht – gefunden“ darüber informiert, wie sie bei der Suche nach Ausbildungsplätzen erfolgreich sein können. Ihnen werden dafür Quellen wie das Internet (z.B. JOBBÖRSE), Berufsberater/in der Agentur für Arbeit, Eltern und Bekannte vorgestellt.
- Mithilfe des Arbeitsblatts „Anschreiben, Lebenslauf und Co.“ beschäftigen sich die Schüler/innen mit dem Erstellen der Bewerbungsunterlagen. Dabei wird der Aufbau eines beispielhaften Lebenslaufs mithilfe des planet-beruf.de-Bewerbungstrainings vorgestellt.
- Die Jugendlichen bekommen im Beitrag „Online-Bewerbung – So kommst du an“ Informationen zu Online-Bewerbungen, z.B. worauf sie achten müssen. Dabei wird auch erläutert, warum Initiativbewerbungen hilfreich sein können.
- Im Beitrag „Worauf kommt’s im Vorstellungsgespräch an?“ erläutert eine Personalfachkraft in einem Interview, wie Vorstellungsgespräche vor- und nachbereitet sein sollten. Dabei geht sie auch darauf ein, wie ein Vorstellungsgespräch ablaufen kann und worauf man achten muss.

⁴Vgl. Bundesagentur für Arbeit: „Ausbildungsstellenmarkt - Die aktuellen Entwicklungen im Berichtsjahr 2014/2015 in Kürze, Stand: September 2015

Url: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Ausbildungsstellenmarkt/Ausbildungsstellenmarkt-Nav.html>

⁵ Vgl. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Referat Grundsatzfragen der beruflichen Aus- und Weiterbildung 2015; S. 10; Stand April 2015.

URL: <https://www.bmbf.de/de/berufsbildungsbericht-1077.html>

- Schüler/innen prüfen anhand des Arbeitsblatts „Auswahltest“, inwiefern sie auf einen Auswahltest vorbereitet sind und wie sie mit der Situation umgehen. Dafür werden verschiedene Aufgaben vorgegeben, die sie unter Zeitdruck lösen sollen.
- In „So habe ich meinen Ausbildungsplatz gefunden“ berichten Azubis, wie sie einen Ausbildungsplatz gefunden haben und was ihnen an der Ausbildung besonders gut gefällt.
- Die Jugendlichen werden im Beitrag „Zusage – und dann?! ...“ darüber aufgeklärt, was sie bei einem Ausbildungsvertrag beachten müssen, z.B. welche Textbestandteile in einem Ausbildungsvertrag aufgelistet sein müssen. Zudem wird auf die Probezeit hingewiesen und über deren Bedeutung aufgeklärt.
- Ein Jugendlicher spricht darüber, wie er trotz erfolgloser Suche nach einem Ausbildungsplatz eine Ausbildungsstelle über die Einstiegsqualifizierung (EQ) gefunden hat.
- Im Quiz prüfen die Schüler/innen, ob sie schon fit sind in Sachen Bewerbung. Dabei werden beispielhaft einige Details zu Stellensuche, Bewerbungsschreiben und Vorstellungsgespräch abgefragt.

Star im Mittelpunkt

Die Sängerin Christina Stürmer spricht über ihren Beruf und erzählt, wie ihre Zukunftspläne aussehen.

Kernbotschaften

- **Gute Aussichten auf dem Ausbildungsmarkt**

Wegen der derzeit guten wirtschaftlichen Lage und dem demografischen Wandel haben Jugendliche – auch mit Hauptschulabschluss – gute Chancen, eine Ausbildung zu finden.

- **Mit einer guten Bewerbung fängt alles an**

Ein Ausbildungsplatz ist für viele Jugendliche der Start ins Berufsleben. Um eine passende Stelle zu finden und auch zu bekommen, ist es allerdings wichtig, sich auf die Bewerbungsphase gut vorzubereiten, um dann auch erfolgreich sein zu können.

- **Ausbildung ist wichtig**

Viele Jugendliche streben nach dem ersten Schulabschluss an, eine weiterführende Schule zu besuchen und nicht gleich eine Ausbildung anzuschließen. Jene Jugendlichen sollen mit diesem Schwerpunkt angeregt werden, über eine duale Ausbildung als Alternative nachzudenken. Zudem bietet diese Ausgabe hilfreiche Hinweise und Tipps für die Bewerbung an den weiterführenden Schulen und legt gleichzeitig den Grundstock für die weiteren Schritte am Übergang weiterführende Schule in den Beruf.